

Jenseits des Informationskrieges

geschrieben von [Dylan Charles, Herausgeber, Waking Times](#), übersetzt von Antares



Anmerkung: Inspiriert durch meine jüngste Arbeit mit Coaching-Klienten wollte ich diese Nachricht mit euch teilen, die erklärt, was bei Waking Times vor sich geht, was sich tatsächlich um mich und meine Perspektive auf diese verrückte Welt handelt. Vielen Dank an meine Leserschaft im letzten Jahrzehnt. ~ Dylan Charles

2011 startete ich Waking Times mit der Vision, evolutionäre und revolutionäre Ideen zusammenzubringen, damit jene, die den gravierenden Problemen in unserer Welt intensive Aufmerksamkeit schenken, ebenfalls bedenken, in sich selbst nach Lösungen und Orientierung zu suchen.

Damals gab es so Vieles zu entdecken, und unter recht zahlreichen erhellenden Themen entschied ich mich, ebenfalls einige der „Verschwörungstheorien“ zu diskutieren, da ich das Gefühl habe, ein Verständnis unserer Welt wäre unvollständig, wenn man nur auf die Erzählungen an der Oberfläche achtet.

Zumeist habe ich mich um die grösseren Elefanten im Raum bewegt, wie das Fiat-Geld und die aufkommende medizinische Technokratie, und wann immer ich unter die Oberfläche dieser Themen blickte, konnte ich nicht vermeiden, all die Unmenschlichkeit, die Grausamkeit, die Korruption, das Böse und die Dummheit zu sehen, die unser menschliches Potential

dahinrotten.

Nachdem ich für eine Weile versucht hatte, die Welt in Ordnung zu bringen, erkannte ich letztendlich, dass ich die selben Dinge wiederfand, wenn ich in mich selbst hineinschaute. Genauso wie die Gesellschaft im Allgemeinen, war ich ebenso anfällig für Selbsttäuschung, kognitive Dissonanz, Eskapismus und den Glauben an meinen eigenen Schwachsinn.

Wann immer ich jene Teile von mir missachtete, die ich nicht recht mochte, oder vor ihnen weglief, wurde das Leben nicht besser. Ich versuchte, meine Intuition zu ignorieren, meine Emotionen zu übertönen und mich von der Realität abzulenken, doch fand nur Frustration. Je schneller ich vor der Wahrheit meines Lebens weglief, desto selbstzerstörerischer wurde ich.

So ähnlich ist die Welt auch heute, im Jahr 2021.

Je mehr wir versuchen, die Dunkelheit, die direkt unter der Oberfläche (von so ziemlich allem) umher eiert, nicht zu sehen, desto offensichtlicher wird das Ganze. Je mehr wir kollektiv daran arbeiten, all dies zu unterdrücken, zu verdrängen und niederzuhalten, desto unlogischer, irrationaler, hysterischer, instabiler und gefährlicher scheint alles zu werden.

Nun sind wir also hier. Alle von uns. Wir beobachten den sozialen Verfall, die Zerstörungswut, die Angst und die böse, kontrollierende Natur unserer Welt direkt vor unserem kollektiven Gesicht. Dies aus dem Blickfeld zu streichen, erfordert heutzutage ausserordentliche Anstrengungen, und den meisten Menschen ist es einfach zu viel, es zu ertragen. Das verstehe ich. Es ist oftmals einfacher, in der Täuschung weiterzuleben. Es erscheint weniger frustrierend. Wir haben doch schon so viel um die Ohren. Lasst uns weitermachen, um weiterzukommen.

Das jedoch ist so ein herrliches Paradoxon. Wenn wir uns stattdessen dafür entscheiden würden, uns mit der Dunkelheit direkt zu konfrontieren, sie direkt anzuschauen, ohne zu blinzeln, sie dann ins Licht zu bringen und treffend mit ihr umzugehen, hätten wir in der Tat eine Chance, sie zu überleben. Wenn wir das nicht tun, sind wir dem Untergang geweiht.

„Wenn du hervorbringst, was in dir ist, wird das, was du hervorbringst, dich retten. Wenn du nicht hervorbringst, was in dir ist, wird das, was du nicht hervorbringst, dich zerstören.“ ~ Thomasevangelium

Ich habe Jordan Peterson sagen hören, die grösste Herausforderung liegt alltäglich darin, die Wahrheit zu sagen, da eine bequeme Lüge fast immer nur einen kurzfristigen Gewinn bringt, während die Wahrheit fast immer das Risiko mit sich bringt, nicht zu erhalten, was man will.

Ich denke, er liegt richtig damit, und unsere Welt ist längst so komplex und schnelllebig geworden, dass das Ignorieren und das Vermeiden der Wahrheit zu einer Art Überlebensmechanismus unserer Zeit geworden ist.

Jedoch ... Wie oben, so unten. Wie innen, so aussen. Was verbirgst du vor dir selbst?

Wenn wir uns dazu entscheiden würden, unsere eigene Dunkelheit anzuschauen, unsere eigenen Täuschungen zu verstehen und Wege zu finden ... heraus aus unseren eigenen destruktiven Gewohnheiten und Mustern, dann erst hätten wir eine wahrliche Chance, in diesen bemerkenswert instabilen Zeiten ein aussergewöhnliches Leben zu führen. Wenn wir nicht

daran arbeiten, unsere Ängste, Unsicherheiten, Zweifel, Vorurteile, Muster, Programme und Traumata zu erkennen und auszurotten, dann werden wir nicht in der Lage sein, all das zu händeln, was auf uns zukommt. Es wird viel zu viel sein, um es zu bewältigen.

Nach 10 Jahren als Verleger, Redakteur und Autor in den unabhängigen Medien spüre ich, dass wir jetzt einen Aussteigepunkt erreicht haben. Die Züge haben den Bahnhof verlassen.

Diejenigen, die an die Illusion glauben, verstärken ihr Engagement für diese Illusion, und diejenigen, die sie durchblicken, stärken sich für den Kampf ihres Lebens.

Da sind diejenigen, die nach der Wahrheit suchen, und diejenigen, die die Wahrheit unterdrücken wollen. Jene, die mehr Kontrolle wollen, und jene, die in Ruhe gelassen werden wollen. Diejenigen, die Gehorsam fordern, und diejenigen, die den Individualismus verehren. Jene, die andere zum Schweigen bringen wollen, und jene, die sich frei äussern wollen.

Was davon bist du?

Zu diesem Zeitpunkt sind die Menschen entweder schon erwacht oder eben nicht. Wenn nicht, dann werden sie, um der Schwerkraft des Borg-Bienenstocks zu entkommen, wahrscheinlich einen extremen Schock erleben müssen, um aus dieser Trance zu rütteln. Das bedeutet, die Arbeit, die Menschen aufzuwecken, hat sich verändert und diese Bestrebung verlagert sich vom Info-Krieg zum inneren Krieg, welcher höchstwahrscheinlich unsere letzte Chance ist, denn der nächste Krieg wird ein Kampf im Aussen ums physische Überleben sein, sollten wir es dazu kommen lassen.

Auf dem inneren Schlachtfeld ist das Wissen um äussere Ereignisse von geringerer Wichtigkeit, und das Leben im Hamsterrad der sich ständig verändernden politischen und sozialen Nachrichten und Erzählungen ist eine selbstzerstörerische Ablenkung. Unsere volle Aufmerksamkeit ist für die Klärung und Stärkung unseres inneren und privaten Lebens erforderlich, in der wir mehr tun können als nur zuzuschauen.

Was im Moment am meisten zählt, ist Ehrlichkeit, persönliche Verantwortung und die furchtlose Bereitschaft, sich der Dunkelheit zu stellen.

Das Problem ist, wie ich zuvor schon sagte, wir sehen unseren eigenen Mist nicht immer. Wir wissen nicht immer, wann wir uns durch die Wahrheit leiten lassen oder wann wir durch sorgfältig angefertigte Illusionen über das, was reell ist und was möglich ist, in die Irre geführt werden.

Ich habe dies in meiner Arbeit als Coach für Selbstmeisterung und als Leiter von Pflanzenheilkunde-Retreats immer wieder gesehen. Die Menschen suchen die Einsicht durch diese Medizin und von Trainern wie mir, um ihr Verständnis von sich selbst zu beschleunigen. Um ihnen zu helfen, das besser zu erfassen, was in ihnen ist, damit sie sich schneller und vollständiger entwickeln können.

Mit all dem Gesagten möchte ich hier etwas von meiner Wahrheit mit dir teilen.

Ich empfinde momentan, viele Akteure da draussen in den unabhängigen Medien tun eine unglaubliche Arbeit mit aussergewöhnlicher Entschlossenheit. Viele der „Verschwörungen“ und

Geschichten, mit denen ich mich befasst und vor denen ich seit Jahren gewarnt habe, kommen jetzt zum Tragen, und ich spüre, meine Erfahrung und meine Perspektive sind besser geeignet, um direkt mit Einzelpersonen und Gruppen zu arbeiten, um das Bewusstsein des inneren Bereichs zu erweitern und ihnen zu helfen, ihre selbst auferlegten Fallen und Programmierungen zu durchbrechen.

Daher sage ich allen Lesern da draussen: Danke und bleibt dran, wenn ich den Fokus dieses Projekts auf eine tiefere Beteiligung an unserer Evolution umlenke. Danke, dass ihr mit einem offenen Geist hier aufgetaucht seid, und danke, dass ihr über die Jahre dabei geblieben seid.

... tatsächlich haben sich seit einem Jahr und jetzt erneut eine Reihe von Webseiten oder eben Menschen, die sie organisierten, ‚verabschiedet‘, um sich anderen Themen zu widmen ... und neue Leute treten hervor, um die jetzt aktuellen Sichtweisen und Herausforderungen darzulegen und den Menschen weiter und weiter beim Erwachen und Verstehen zur Seite zu stehen ...

... die Inhalte der Artikel haben sich gravierend verändert ... eigentlich war zuvor recht Vieles schon gesagt / geschrieben worden ...

... jetzt hat sich komplett die gesamte Ebene der Betrachtung und der Bearbeitung verändert ...

... alle sehen es jetzt, es muss allen gezeigt werden, um es in die Ebene des Verstehens zu bringen, sonst hätten es viele nicht geglaubt ...

... deswegen ist es für uns hier gar nicht so einfach (seit etwa einem Jahr), passende Artikel ‚unseres Profils‘ zu suchen und zu finden ...

... lest doch einfach öfter auch in den alten Texten, dort stehen viele jetzt wichtige Informationen und Anregungen dabei ...

... dies nur mal so als ein paar Gedanken von hier ... ?